

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	08.05.2014
Rat	15.05.2014

öffentlich

Vorlage Nr.	239/2014-1
Stand	26.03.2014

Betreff Optimierung des Sitzungsdienstes durch den Einsatz des Mandatos-Verfahrens

Beschlussentwurf

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat: s. Beschlussentwurf Rat

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beauftragt den Bürgermeister

- mit der Einführung des grundsätzlich digitalen Sitzungsdienstes,
- die dazu erforderlichen technischen Voraussetzung zu schaffen,
- die Ausnahmemöglichkeit für Rats- und Ausschussmitglieder vorzusehen, auf deren ausdrücklichen Antrag Einladungen und Vorlage wie bisher schriftlich und in Papierform zu zustellen,
- die Geschäftsordnung des Rates entsprechend anzupassen.

Sachverhalt

Im Jahr 2013 wurden ca. 625 Sitzungsvorlagen plus Einladungen für insg. 87 Rats- und Ausschusssitzungen erstellt und in Papierform zur Verfügung gestellt. Dabei mussten rund 600.000 Seiten gedruckt und weiter verarbeitet werden. Die reinen Druckkosten betragen ca. 18.600 Euro.

Sämtliche Dokumente aus der Vorlagen- und Sitzungsbearbeitung stehen im Ratsinformationssystem „Session“ und im Internet digital zur Verfügung. Dennoch werden aufgrund der derzeitigen Regelungen in der Geschäftsordnung des Rates Einladungen und Vorlagen grundsätzlich in Papierform zur Verfügung gestellt und zugeleitet.

Der Vorlagendruck erfolgt zwar grundsätzlich sitzungsbezogen, jedoch sind aufgrund der Beteiligung verschiedener Gremien des Öfteren Nachdrucke erforderlich und zwar in der Regel bei umfangreichen Vorlagen.

Zusätzlich zu den dargestellten Druckkosten fallen durch Sortierarbeiten und umfangreiche Versandevorgänge erhebliche Personalaufwendungen und Portokosten an.

Mit der Einführung von „Session“ ist bereits eine Optimierung im Sitzungsdienst vollzogen worden, aber weitere Einsparpotentiale lassen sich nur mit der Umstellung des Einladungs- und Vorlagenwesens von der Papierform auf ein weitgehend papierloses Verfahren erzielen. Mit der Software „Mandatos“ kann das Druckvolumen sowie die Sortierung und Versendung erheblich gesenkt werden. Neben Ratsmitgliedern könnten auf Wunsch auch sachkundige Bürger in das neue Verfahren einbezogen werden.

Die Software „Mandatos“ wird von der Firma Somacos angeboten und greift auf die bei der

Stadt Bornheim bereits in der Anwendung befindlichen Programme „Session“ (Abwicklung des Sitzungsdienstes) und „SessionNet“ (Darstellung im Internet) zurück. Mandatos bereitet die Daten für die Ratsmitglieder, die in „SessionNet“ zur Verfügung gestellt werden, komfortabel auf und stellt sie auf einem Tablet-PC sitzungsbezogen dar. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, eigene Versionen zu bearbeiten und so Texte und Stichworte zum Vortrag in der Sitzung bereitzuhalten. Parallel können die Daten auch weiterhin über „SessionNet“ herunter geladen werden.

Im interfraktionellen Gespräch am 21.05.2013 wurde die Software „Mandatos“ präsentiert. Mit Zustimmung aller Fraktionen wurde jeder Fraktion ein i-Pad zur Verfügung gestellt und eine Testphase von September 2013 bis Dezember 2013 durchgeführt.

Im Evaluierungsgespräch am 30.01.2014 haben sich die Testpersonen durchweg positiv über „Mandatos“ geäußert und sehen darin grundsätzlich eine erhebliche Erleichterung der Rats- und Ausschussarbeit. Sie empfehlen die Anschaffung der Software „Mandatos“ und die Schaffung der erforderlichen technischen Voraussetzungen.

Für die Beschaffung bzw. Lizenzierung dieser Software und der dazugehörigen App zur Benutzung auf Tablet-Systemen entstehen einmalige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 6.024,97 €. Die Installation der Mandatos-Anwendung und der Mandatos-App ist für die Benutzer kostenlos.

Für die Softwarepflege entstehen jährliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.224 €.

Die Mandatos-App kann zurzeit auf Geräten mit dem Betriebssystem Apple iOS verwendet werden. Eine Version für den Einsatz unter dem Betriebssystem Android wird zurzeit vom Hersteller getestet. Mit der Einführung ist in Kürze zu rechnen.

Der Bürgermeister beabsichtigt, auch die Nutzung von privaten Tablet-Geräten für den Einsatz der Mandatos-App zuzulassen. Falls ein Ratsmitglied kein privates Tablet-Gerät einsetzen möchte, wird ein ausreichend ausgestattetes Gerät für die ausschließliche Nutzung der Mandatos-App seitens der Stadt bereitgestellt. Hierfür entstehen zurzeit einmalige Aufwendungen in Höhe von etwa 620 € pro Gerät bei Nutzung eines Apple iPad. Unter der Voraussetzung, dass die Mandatos-App für das Betriebssystem Android freigegeben wird, betragen die einmaligen Aufwendungen pro Gerät voraussichtlich etwa 500 €.

Der Bürgermeister schlägt im Einvernehmen mit den Fraktionen die Umstellung des Sitzungsdienstes mit Beginn der neuen Wahlperiode vor.

Eine Umstellung auf das geschilderte Verfahren setzt eine Änderung der Geschäftsordnung des Rates voraus. Zur Änderung der Geschäftsordnung des Rates wird der Bürgermeister eine separate Sitzungsvorlage fertigen und diese dem Rat zur konstituierenden Sitzung vorlegen.

Ratsmitglieder, die nicht auf elektronischem Wege über das System „Mandatos“ zu Sitzungen eingeladen werden möchten, müssen dies schriftlich beantragen und erhalten stattdessen die Einladung weiterhin in schriftlicher Form; dies gilt auch für Vorlagen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die konsumtiven Aufwendungen wie Lizenzierung und Softwarepflege stehen bei der Produktgruppe 1.1.12 Haushaltmittel bereit.

Haushaltmittel für die investive Maßnahme (Beschaffung der Geräte) stehen bei Projekt 5.000.410.002 zur Verfügung.